



KNOW NOW
TOOLS FOR BUSINESS SUCCESS

VA Umweltmanagement

UseNOW - TeachNOW - LearnNOW - FindNOW

- Sofort nutzbar: Auswählen - Anpassen - Anwenden
- In der Praxis erprobt und bewährt
- Im Tagesgeschäft sofort anwendbare Hilfsmittel
- Aktuell durch regelmäßige Updates

| | |
|--|-------------------------------|
| Prozess Name: Umweltmanagement | Prozesseigentümer: UMB |
| Geltungsbereich: Die gesamte Produktion und die zugehörigen Bereiche. | |

Ihr Vorteil als Know-NOW User:

- Freie Nutzung kostenloser Tools und Experten-Links
- Einrichtung und Nutzung eines Prepay-Kontos
- Einsparungen durch attraktive Bonusprogramme

Kostenlos und unverbindlich registrieren unter

www.know-now.de/join

| | |
|--|---|
| Vorgänger (Lieferant): Prozess Unternehmensstrategie | Nachfolger (Kunde): alle Unternehmensprozesse |
| Ziele: - Integration von Umweltmanagementsystemen mit dem ISO 9001:2015 und Qualitätsmanagementsystemen nach DIN EN ISO 9001:2015. - Die Einhaltung relevanter gesetzlicher Bestimmungen des Managementsystems sicherstellen, so dass das Umweltmanagement so in die Produktion und Gewissenshaftung eingebunden wird, dass negative Einwirkungen auf die Umwelt möglichst reduziert werden und Umweltunfällen vorgebeugt wird. | Input: (Was wird bearbeitet: Was wird konkret benötigt, um den Output zu erzeugen?) - gesetzliche und benördliche Vorschriften, Regelwerke Output: (Was ist das Ergebnis des Prozesses?) - Reduzierung negativer Umweltauswirkungen - Notfallkonzepte, usw. |
| | Dokumente: (Welche Dokumente werden erzeugt und weitergegeben?) - Umweltbilanzen, - Maßnahmenlisten, Auditberichte, - Statistiken, usw. |

| | |
|--|--|
| Messgrößen: (Wie werden die Ziele gemessen?) - Umweltrelevante Inputs / Outputs - Umweltinvestitionen - Quote der Reduzierungen von negativen Umweltauswirkungen | Ressourcen: (Was wird dafür benötigt? Worauf kommt es an? Was ist dabei am wichtigsten?) 1. Ausrüstung / Anlagen: - EDV-, Komm.-, Ablagesystem - Umweltrelevante Einrichtungen 2. Personal / Qualifikationen: UMB, fachkompetente MA |
|--|--|

| | |
|---|---|
| Anzahl und Zeitpunkt der Überprüfungen: - Operativ nach Festlegung - Jährlich, Managementbewertung | Chancen: (Welche Erfolgsfaktoren sind bekannt?) - Eindeutige Organisation der Umweltschutzpflichten - Klare Regelungen und Umweltziele - Vorleben durch die Leitung - Erfassung und Quantifizierung der relevanten Umweltrisikofaktoren - Erfassung des Produktlebenswegs |
|---|---|

Sie möchten sich über dieses und weitere **Tools** informieren?

... nutzen Sie unseren **Tool-Online-Shop:**

Registrieren und downloaden!

| |
|--|
| Risikofaktoren: (Was sind die Risiken, die zu einer Unterbrechung der Leistung führen könnten?) - Mangelnde Kommunikation der Umweltpolitik - Priorität für das operative Tagesgeschäft und nicht auf die Belange des UMS - Keine Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen zum Betrieb des UMS - Zu hohe Risikobereitschaft durch Falschbewertung der bedeutenden Umweltaspekte - Mangelndes Bewusstsein bei den Beschäftigten für den persönlichen Beitrag am UMS |
|--|

BEISPIELHAFTER PROZESSABLAUF (bitte entsprechend auf Ihre Organisation anpassen)

Prozessablauf

10
Projekt start
Einführung Umweltmanagementsystem

20
Kontext + Anf.
Anforderungen der Parteien ermitteln

30
Anwendungsbereich
UMS definieren
und erste Ermittlung von Umweltaspekten

40
Umweltpolitik
festlegen, beschreiben und ggf. aktualisieren

50
Umweltziele
erstellen kommunizieren,
überwachen und
Zielerreichung planen

60
Umweltaspekte
prüfen, Risiken und
Chancen bestimmen,
bindende Verpflichtungen
erfassen

70
UM-Planung
Maßnahmen für relevante
Umweltaspekte planen,
definieren, prüfen,
umsetzen

80
Verwirklichung des
UM-Systems
Prozesse des UMS
verwirklichen, steuern
und verbessern
Personal schulen,
Kommunikation realisieren,
Umweltschutz-Maßnahmen
planen und umsetzen
Notfall- und
Gefahrenvorsorge
betreiben

110
Management-
bewertung
durch die Leitungsebene
durchführen

100
Verbesserung /
Korrekturen
Korrekturmaßnahmen
umsetzen, Wirksamkeit
überprüfen, Chancen
nutzen und Ergebnisse
bewerten

90
Überwachung,
Berichterstattung
Messung von
Umweltleistung und
Berichten über die
Umweltleistung,
Erfüllung der
Umweltanforderungen
und anderer
Verpflichtungen,
Interne Audits planen und
umsetzen,
Maßnahmen zur
Verbesserung des
UM-Systems,
Veränderung des
Umweltmanagements
interessierter Parteien
erkennen

Dokumente

D

M

I

Unternehmens-
strategie

PESTEL-Analyse,
Stakeholder-
analyse

Liste der
Umweltaspekte,
Umweltaspektliste

Umweltpolitik,
Bericht
Management-
bewertung

Liste Umweltziele,
Maßnahmenliste

VA Korrektur-
maßnahmen,
Vorlage
Risikobewertung,
Liste bindender
Verpflichtungen

Bericht
Umweltleistung

VA Internes Audit,
Auditprogramm,
Auditplan,
Auditbericht

Liste der
Umweltanforderungen
Verfahrensan-
weisungen,
Betriebs-
anweisungen,
Arbeits-
anweisungen,
Formblätter,
Notfallkonzept

GF

UMB

QMB

GF

UMB

QMB

UMB

QMB

GF

GF

UMB

QMB

GF

UMB

QMB

GF

UMB

QMB

FB

UMB

QMB

UMB

FB

GF

QMB

UMB

FB

GF

QMB

UMB

FB

GF

QMB

UMB

FB

QMB

UMB

QMB

Ihr Vorteil als Know-NOW User:

- Freie Nutzung kostenloser Tools und Experten-Links
- Einrichtung und Nutzung eines Prepay-Kontos
- Einsparungen durch attraktive Bonusprogramme

Kostenlos und unverbindlich registrieren unter

www.know-now.de/join

Sie möchten sich über dieses und weitere Tools informieren?

... nutzen Sie unseren Tool-Online-Shop: Registrieren und downloaden!

Erläuterungen zu den Prozessschritten:

Ihr Vorteil als Know-NOW User:

- Freie Nutzung kostenloser Tools und Experten-Links
- Einrichtung und Nutzung eines Prepay-Kontos
- Einsparungen durch attraktive Bonusprogramme

Kostenlos und unverbindlich registrieren unter

www.know-now.de/join

10

Projektstart

Vorgehensplanung zur Einführung des Umweltmanagementsystems hinsichtlich Organisation und Methoden mit konsequenter Ergebnisverfolgung.

20

Ermittlung des Kontextes und der Anforderungen interessierter Parteien

Um ein Verständnis für den Kontext der Organisation zu schaffen, sollte bevorzugt die PESTLE-Analyse genutzt werden. Um ein Verständnis in die Erfordernisse und Erwartungen der interessierten Parteien zu schaffen, sollte die Stakeholder-Analyse zum Einsatz kommen. Es muss bereits zu diesem Zeitpunkt darauf geachtet werden, welche dieser Anforderungen bindende Verpflichtungen darstellen oder zu solchen werden könnten.

30

Anwendungsbereich des UMS definieren

Der Anwendungsbereich des UM-Systems bestimmt sich aus den folgenden Aspekten:

- Kontext der Organisation (interne und externe Themen),
- Organisationseinheiten, Funktionen und physische Grenzen,

- Tätigkeitsbereich des Unternehmens, Produkte und Dienstleistungen.

Im Anwendungsbereich des UMS muss die Befugnis und Fähigkeit der Organisation zur Ausübung von Steuerung und Einflussnahme vorhanden sein.

Für die Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen sind im ersten Schritt die Umweltaspekte zu bestimmen, die die Organisation steuern kann, d.h. auf die sie Einfluss nehmen kann. Für die erkannten Umweltaspekten sind unter Betrachtung des Lebenswegs die mit diesen verbundenen Umweltauswirkungen zu ermitteln.

40

Umweltpolitik erstellen bzw. überprüfen und ggf. aktualisieren

Die Umweltpolitik muss sich am Kontext und Anwendungsbereich der Organisation sowie den Umweltauswirkungen orientieren. Sie muss einen Rahmen zur Festlegung von Umweltzielen bieten und die folgenden Verpflichtungen enthalten:

- Schutz der Umwelt und Verhinderung von Umweltbelastungen,
- Erfüllung der bindenden Verpflichtungen,
- Fortlaufende Verbesserung des Umweltmanagementsystems und der Umwelleistung.

Die Umweltpolitik muss innerhalb der Organisation bekannt gemacht werden und ggf. für interessierte Parteien verfügbar sein.

50

Umweltziele erstellen bzw.überwachen, Zielerreichung planen

Für wesentliche Umweltaspekte sind umweltbezogene Zielsetzungen festzulegen, die den Kern des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses bilden.

Die Planung zur Realisierung der Ziele umfasst die Maßnahmen, Verantwortlichkeiten, Zieltermine und die Methodik zur Bewertung der Zielerreichung.

Die Umweltziele unterliegen einem regelmäßigen Monitoring, indem in jedem Quartal eine Bewertung durch Beobachtung und/oder Umweltbeauftragten durchgeführt wird. Abhängig von dem Bewertungsergebnis erfolgt ggf. eine Neuausrichtung der Zielsetzungen.

Sie möchten sich über dieses und weitere **Tools** informieren?

... nutzen Sie unseren **Tool-Online-Shop:**

Registrieren und downloaden!

Erläuterungen zu den Prozessschritten:

60

Umweltaspekte überprüfen/aktualisieren

Ihr Vorteil als Know-NOW User:

Die im Zuge der ersten Ermittlung der Bestandsaufnahme der Umweltaspekte gewonnen Erkenntnisse sind nun für den Normalbetrieb, gestörten Betrieb und Betrieb in Notfallsituationen weiter zu differenzieren. Gegenstand der Konkretisierung sind die

- Freie Nutzung kostenloser Tools und Experten-Links
- Einrichtung und Nutzung eines Prepay-Kontos
- Einsparungen durch attraktive Bonusprogramme

Kostenlos und unverbindlich registrieren unter

www.know-now.de/join

• Bestimmung der wichtigsten Umweltaspekte, die für die betrieblichen Tätigkeiten/Produkte, in welchem Ausmaß die Organisation diese beeinflussen kann. • Ermittlung der Umweltaspekte, die durch die Organisation beeinflusst werden, umweltspezifische Umweltaspekte der Organisation gelten und eingehalten werden müssen.

Ermittlung der Zuständigkeiten für die Umweltaspekte, die in diesem Schritt geregelt sind. • Ermittlung aller Inputs und Outputs, die ökologisch relevant sind, und z.B. als Energie- und Ressourcenverbrauch, Abfallaufkommen oder Emissionen erfasst werden.

Bereits in diesem Schritt müssen erkannte Schwachstellen und Verbesserungsmöglichkeiten in der Berichterstattung aufgezeigt werden.

Bei der Darstellung der Umweltaspekte ist der Lebensweg der Produkte oder Dienstleistungen zu berücksichtigen (von der Wiege bis zur Bahre). Für alle bedeutenden Umweltaspekte erfolgt eine Bewertung der Risiken (Bedrohungen mit nachteiligen Umweltauswirkungen) und Chancen (vorteilhafte Umweltauswirkungen). Die mit den Umweltaspekten zusammenhängenden bindenden Verpflichtungen sind in einem Kataster zu erfassen.

70

UM-Planung durchführen

Im Rahmen der Einführung des Umweltmanagementsystems ist auf Basis der bedeutenden Umweltaspekte, der bindenden Verpflichtungen sowie der erkannten Risiken und Chancen festzulegen, wie und an welcher Stelle die Maßnahmen in die Prozesse des Managementsystems zu integrieren sind.

Ist bereits ein Managementsystem vorhanden, sollten im Rahmen eines SOLL-/IST-Vergleiches in erster Linie die entsprechenden System-Strukturen mit den UM-Aspekten ergänzt werden. Wo bisher keine System-Dokumente vorliegen, werden entsprechende UM-Dokumente neu erstellt.

Für die relevanten Umweltaspekte ist festzulegen, was überwacht und gemessen werden muss und es sind Indikatoren zu definieren, so dass eine Bewertung der Umweltleistung (Erreichungsgrad der Umweltziele) erfolgen kann. Die Aktivitäten der Überwachung und Messung sind zu planen.

Die allgemeinen Verantwortlichkeiten im Umweltmanagement sind zu definieren. Der/die Verantwortliche für die Umweltaspekte der Organisation sollte eingerichtet werden (keine Normforderung).

Die allgemeinen Verantwortlichkeiten im Umweltmanagement sind zu definieren. Der/die Verantwortliche für die Umweltaspekte der Organisation sollte eingerichtet werden (keine Normforderung).

Sie möchten sich über dieses und weitere **Tools**

informieren?

... nutzen Sie unseren **Tool-Online-Shop:**

Registrieren und downloaden!

Erläuterungen zu den Prozessschritten:

80

Verwirklichung des UEM-Systems

Die im QM bereits definierte aufrechtzuerhaltende dokumentierte Information ist anzupassen und ggf. um solche zu ergänzen, die im Rahmen der Planung als notwendig definiert wurden:

- Dokumente überarbeiten bzw. erarbeiten,
- Dokumente freigeben,
- Dokumente freigegeben,
- Strukturen überwachen/aktualisieren

Die aufrechtzuerhaltende dokumentierte Information über die Prozesse der betrieblichen Planung und Steuerung muss mit Zielen, die auf die Ausführung der geplanten Prozesse wie geplant durchgeführt werden.

Ergänzend sind Strukturen zu schaffen bzw. zu überprüfen, so dass sichergestellt ist, dass die aufrechtzuerhaltende dokumentierte Information entsprechend gelenkt wird, um nachzuweisen, dass die Prozesse wie geplant durchgeführt wurden.

Die umweltbezogene Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter und der Aufbau von Strukturen für die umweltrelevante interne und externe Kommunikation sind zu organisieren und zu realisieren.

Die Notfallvorsorge sollte im laufenden Betrieb anhand von Übungen wiederkehrend auf deren Wirksamkeit getestet werden. Weiterhin sind unter anderem

- Alarmpläne mit Anweisungen für das Verhalten in Notfällen, mit Notruf- und anderen wichtigen Telefonnummern, zu erstellen und auffällig auszuhängen,
- die vorgeschriebenen Hilfsmittel zu beschaffen (Feuerlöscher usw.),
- Ersthelfer in vorgeschriebener Zahl zu benennen und für entsprechende Aus- und Weiterbildung zu sorgen,
- Fluchtwege und Notausgänge einzurichten und deutlich zu kennzeichnen,
- usw.

90

Überwachung, Berichterstattung

Die gesammelten Daten und Messung von Umweltauswirkungen bilden die Grundlage für die jährliche Berichterstattung über die Umweltleistung. Die oberste Leitung legt fest, an welche externen interessierten Parteien (Kunden, Öffentlichkeit, Behörden usw.) dieser Bericht zu verteilen ist. Dieser Bericht soll die Indikatoren für die Umweltleistung unverfälscht darstellen und einen verständlichen und unzweideutigen Vergleich von Jahr zu Jahr ermöglichen und sichergestellt werden kann, dass die Indikatoren entwickelt.

Einige Disziplin und Umsetzung der internen Audits ist die Unabhängigkeit der internen Auditoren zu gewährleisten. Folgende Auditmethoden sind zu nutzen:

- Betriebsbegehung und Befragung der Mitarbeiter,
- Dokumenteneinsicht,
- erneute Erfassung und Aktualisierung der Umweltaspekte.

- Ihr Vorteil als Know-NOW User:**
- Freie Nutzung kostenloser Tools und Experten-Links
 - Einrichtung und Nutzung eines Prepay-Kontos
 - Einsparungen durch attraktive Bonusprogramme

Kostenlos und unverbindlich registrieren unter

www.know-now.de/join

Sie möchten sich über dieses und weitere **Tools**

informieren?

... nutzen Sie unseren Tool-Online-Shop:

Registrieren und downloaden!

Erläuterungen zu den Prozessschritten:

Ihr Vorteil als Know-NOW User:
Die Prüfung und Bewertung der Einhaltung binden alle Verantwortlichen (zum Beispiel umweltrelevanter Rechtsvorschriften) ein, im Audit und ist fester Teil der Auditberichterstattung.

- Freie Nutzung kostenloser Tools und Experten-Links
- Einrichtung und Nutzung eines Prepay-Kontos
- Einsparungen durch attraktive Bonusprogramme

100 Verbesserung / Korrekturen

Kostenlos und unverbindlich registrieren unter

www.know-now.de/join

Die Organisation muss auf Nichtkonformitäten im Sinne der Norm reagieren. Die Organisation muss sich über die Umweltauswirkungen (insbesondere Umweltauswirkungen) angemessen sein.

Dafür werden sowohl die Ergebnisse der internen und ggf. externen Audits, als auch die Bewertung der Umwelleistung (Erreichungsgrad der Umweltziele) und sonstiger umweltrelevanter Aufzeichnungen durch die oberste Leitung und den Umweltbeauftragten herangezogen.

Sie möchten sich über dieses und weitere **Tools**
informieren?

... nutzen Sie unseren Tool-Online-Shop:
Registrieren und downloaden!

Beispielhafte Prozesskennzahlen:

Ihr Vorteil als Know-NOW User:

[1] Umwelterrelevanter Input / Output

[%] Quote der Reduzierungen von bedeutenden Umweltbelastungen

[EUR] Umweltinvestitionen

[EUR] Kosten für die Entsorgung umweltrelevanter Abfälle

- Freie Nutzung kostenloser Tools und Experten-Links
- Einrichtung und Nutzung eines Prepay-Kontos
- Einsparungen durch attraktive Bonusprogramme

Hinweise zur Nutzung des Dokumentes:

Zu Tätigkeits- und Entscheidungsfeldern, die mit Nummern versehen sind, wurden erläuternde Informationen hinterlegt. Zur besseren Zuordnung, wo weitere Informationen hinterlegt wurden, sind die entsprechenden Nummern fett formatiert.

Kostenlos und unverbindlich registrieren unter

www.know-now.de/join

Verwendete Abkürzungen:

| | |
|------------|--|
| D | Durchführungsverantwortung (diese Stelle ist verantwortlich für Umsetzung) |
| M | Mitwirkung (diese Stelle ist verpflichtet mitzuwirken) |
| I | Information (diese Stelle muss informiert werden) |
| GF | Geschäftsführer |
| QMB | Qualitätsbeauftragter |
| UMB | Umweltbeauftragte |
| FB | Fachbereich |
| PE | Personalentwicklung |
| MK | Marketing |
| V | Vertrieb |
| P | Produktion |
| L | Lager |
| EK | Einkauf |
| MA | Mitarbeiter |

Sie möchten sich über dieses und weitere **Tools** informieren?

Die/der Umweltbeauftragte ist als Prozesseigentümer verantwortlich für die Umsetzung der Vorgaben dieser Prozess- bzw. Verfahrensanweisung, klärt die Vorgehensweise und vermittelt die Aufgabe an seine Mitarbeiter.

... nutzen Sie unseren Tool-Online-Shop:

Registrieren und downloaden!

| | | |
|-----------|----------|--------------|
| Erstellt: | Geprüft: | Freigegeben: |
| | | |

Hinweise zur Anpassung des Dokumentes an die Organisation:

Um das Tool an Ihre Dokumentenstruktur anzupassen, gehen Sie (hier am Beispiel der Version MS Office 2010 dargestellt) bitte folgendermaßen vor:

1. Aktivieren Sie in der Leiste „Start“, Gruppe „Absatz“ das Symbol „Alle anzeigen“. Alternativ können Sie in der Leiste „Datei“ auf „Optionen“ klicken, im sich öffnenden Fenster „Anzeige“ auswählen und das Häkchen bei „alle Formatierungszeichen anzeigen“ setzen.
2. Löschen Sie nun zuerst das Textfeld mit dem Titel und danach die Grafik, indem Sie diese Objekte jeweils markieren und die Entfernen-Taste (Entf) betätigen.
3. Danach löschen Sie den verbliebenen Abschnittswechsel (oben), indem Sie diesen markieren und ebenfalls die Entfernen-Taste (Entf) betätigen.
4. Mittels „Doppelklick“ auf die Kopf- oder Fußzeile können Sie diese nun öffnen und die Texte und deren Formatierungen entsprechend Ihren Wünschen gestalten.
5. Löschen Sie das Kopfzeilen-Logo wie vorher, indem Sie dieses markieren und die Entfernen-Taste (Entf) betätigen.
6. Ein neues Logo fügen Sie ein, indem Sie in der Leiste „Einfügen“, Gruppe „Illustrationen“ auf das Icon „Grafik“ klicken und Ihre Datei auswählen.
7. Diese Hinweisseite entfernen Sie, indem Sie (ab dem letzten Seitenumbruch) alles markieren und die Entfernen-Taste (Entf) betätigen.
8. Das Dokument ist im Kompatibilitätsmodus (*.doc) zu vorherigen Office-Versionen gespeichert. In der Leiste „Datei“, können Sie das Dokument durch Betätigen der Schaltfläche „Konvertieren“ in das aktuelle Format *.docx umspeichern.

Nutzungsbedingungen von Fachinformationen:

- (1) Für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen haftet der Lizenzgeber. Dies gilt auch für Erfüllungsgehilfen.
- (2) Für Garantien haftet der Lizenzgeber unbeschränkt.
- (3) Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Lizenzgeber begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.
- (4) Der Lizenzgeber haftet nicht für Schäden, mit deren Entstehen im Rahmen des Lizenzvertrags nicht gerechnet werden musste.
- (5) Für Datenverlust haftet der Lizenzgeber nur, soweit dieser auch bei der Sorgfaltspflicht entsprechender Datensicherung entstanden wäre.
- (6) Eine Haftung für entgangenen Gewinn, für Schäden aus Ansprüchen Dritter gegen den Lizenznehmer sowie für sonstige Folgeschäden ist ausgeschlossen.
- (7) Der Lizenzgeber haftet nicht für den wirtschaftlichen Erfolg des Einsatzes der Tools oder Trainings.
- (8) Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.